

Liebe Kinder,

hoffentlich geht es euch und euren Eltern in diesen Zeiten gut. Lasst uns beten für alle Kranken, Traurigen und solche, die es schwer haben.



Aber wir schauen nach vorne. Der Karfreitag, den wir feiern, war damals auch ein sehr trauriger Tag, aber dann kam die große Freude an Ostern, weil Jesus den Tod besiegt hat. Auch das ist schön: im englischen heißt Karfreitag „good Friday“.

Das bedeutet: manches was passiert, verstehen wir zuerst nicht. Erst viel später kann uns klar werden, warum Gott solche Dinge zulässt.

Übrigens macht der Stammapostel darauf aufmerksam, dass es in vielen Ländern dieser Erde noch viel schlimmere Krisen gibt, als bei uns gerade.

Bald ist Ostern. Die Supermärkte sind voll von Osterhasen und Ostereiern (im Gegensatz zu Klopapier ☺).

Was haben denn Hasen und Eier mit Ostern zu tun?

Nun, im Ei beginnt das Leben und der Hase ist Meister im Kinderkriegen besonders Ende März/April. Daher stehen Hase und Eier für das Leben. Jesus ist an Ostern vom Tod zum Leben auferstanden, also er hat ein ganz neues Leben begonnen, so reich und schön, dass wir uns das gar nicht vorstellen können. Er will uns bei sich haben. Er will also das Leben.

Warum Gott Krankheiten zulässt, wissen wir nicht. Was wir aber ganz sicher wissen ist, dass Gott das Leben will. Er hat es ja geschaffen und zwar ein reiches, frohes Leben, das erwarten wir von unserem Glauben. Bitte vergesst nie, dass der dreieinige Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist - das Leben will und **euch über alles liebt!**

Ganz herzliche Grüße

Euer Klaus